

01/2023
Februar-März



Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Hinsehen

Seite 3-5

23.
Lichterfelder
Jazz- und
Bluestage
2.-31.3.23

Liebe Leserinnen und Leser,



Roland Wicher

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13) – Gott sieht die an, denen Unrecht geschieht. Laura Wizisla wirft in ihrer Auslegung der Jahreslosung einen genauen Blick auf die Geschichte von Hagar, der Magd von Abraham und Sarah. Abraham sieht weg, als Hagar Unrecht geschieht. Gott aber sieht hin und stärkt Hagar. „Hinsehen“ ist auch als Aufruf in der Passionzeit angebracht. Christus litt am Kreuz – der Blick darauf schärft den Blick für das Leiden von Menschen, wie der zweite Artikel in diesem Heft verdeutlicht.

„Hinhören“ hier genussvoll gemeint, können Sie im März bei den Lichterfelder Jazz- und Bluestagen, aber auch im Rahmen der diesjährigen Orgel-Rundfahrt sind Sie zum genauen Hören eingeladen.

Pfarrerin Theresa Dittmann haben wir im Januar in einem schönen Gottesdienst verabschiedet und freuen uns, Superintendentin i.R. Beate Hornschuh ab Februar bei uns zu begrüßen. Passionsandachten, vielfältiges Programm für Seniorinnen und Senioren, für Kinder und Familie und Neues aus dem GKR – auch sonst gibt es viel zu hören und zu sehen in diesen Monaten. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Roland Wicher

Inhalt



- | | |
|---|---|
| 03 / Thema: „ <i>Du bist ein Gott, der mich sieht</i> “ – Auslegung der Jahreslosung 2023 | 10 / Kultur in der Petruskirche |
| 04 / Thema: <i>Stärke mich, Dein Leiden zu bedenken</i> – Bilder der Gewalt | 14 / Angebote der Seniorenarbeit |
| 05 / Einladung zur Konfi-Zeit | 16 / Freud & Leid
Einladung zur Seniorengeburtstagsfeier |
| 06 / Aus dem Gemeindegemeinderat | 20 / Kontakte & Orte |
| 07 / Abschied von Theresa Dittmann, Vakanzvertretung durch Pfrn. Beate Hornschuh, Einladung zum Osterfrühgottesdienst | 21 / Angebote der Gemeinde |
| 08 / Angebote für Familien & Kinder | 22 / Gottesdienste in den Seniorenheimen |
| 09 / Kirchenmusik – Orgelfahrt | 23 / Ökumene |
| | 24 / Gottesdienste & Andachten |

Du bist ein Gott, der mich sieht.

(1. Mose 16,13)

TEXT: LAURA WIZISLA



Die Jahreslosung ist der Ausspruch einer Frau. Hagar ist ihr Name. Eine Frau, die weit weg von ihrer Heimat als Sklavin lebt. Das Paar, dem sie dient, ist schon alt und noch kinderlos. Über ihren Kopf hinweg wird entschieden, dass sie für die beiden ein Kind austragen soll, sie muss ihren Körper zur Verfügung stellen. Und als sich die Schwangerschaft dann einstellt, da heißt es: Hagar sah, dass sie schwanger war. Hagar sieht: Sie spürt und begreift etwas von dem Wunder, dass es bedeutet, wenn sich neues Leben mit dem eigenen verbindet. Sehen heißt behutsam und ganzheitlich wahrnehmen. Sehen ist ein aktiver Vorgang. Wer einen anderen sieht, der lässt sich ein. Und Hagar lässt sich ein auf das Kind unter ihrem Herzen, auch wenn sie es sich nicht gewünscht hat.

Durch das Sehen wird Hagar in ihrer Geschichte vom Objekt zum Subjekt. Sie wird stark und stolz. Das nun passt ihrer eifersüchtigen Herrin gar nicht und sie demütigt Hagar, bis die in die Wüste flieht. Und der zukünftige Vater? Hält sich feige heraus, gibt die Sklavin, die sein Kind trägt, zu Gunsten seiner Ehefrau zum Abschuss frei. Mach mit ihr was du willst, sagt er. Sieht nicht hin, sondern weg und bleibt Objekt in der Gesichte.

Aber Hagar folgt ein Engel Gottes, als sie in die Wüste flieht. Bei einer Wasserquelle findet er sie. Er fragt: Wo kommst du her, und wo willst du hin? Der Engel sieht Hagar, er lässt sich ein, er gibt ihr Raum, die Notlage aus ihrer Sicht zu schildern. Auf das Woher hat Hagar eine Antwort, aber auf das Wohin nicht: Schwanger in der Wüste stehen ihre Chancen schlecht, eine geeignete Zuflucht zu finden. So ist es zwar wenig überraschend doch umso unbefriedigender, dass der Engel Hagar nur zur Umkehr raten kann. Für den Gang zurück in das Haus, in dem sie zwar versorgt, aber unfrei ist, rüstet er sie mit einer Verheißung: Einen unbeugsamen Sohn soll sie gebären, die sich so oft beugen musste.

Und ihr Sohn soll Ismael (wörtlich: Gott hört) genannt werden, weil Gott ihr Elend gehört hat. Davon, dass Hagar dieses Kind für eine andere Frau austrägt, ist nicht

mehr die Rede. Hagar hat gesehen, dass sie schwanger ist und das hat sie unwiderruflich zur Mutter gemacht. Sie gibt dem Gott, der dort an der Wasserquelle in der Wüste durch den Engel mit ihr gesprochen hat, einen Namen: Gott, der mich sieht. Sie ist mit einer anderen Religion aufgewachsen, aber hier und jetzt setzt sie sich zu diesem einst fremden Gott ins Verhältnis. Gibt ihm einen Namen, macht ihn sich zu eigen und spricht ihn vertrauensvoll als Gegenüber an. Sie, die sich so oft beugen musste, in diesem Moment voller Würde.

Da hat einer, hat eine sie wahrgenommen und sich ihr zugewendet. Hagar ist Subjekt, weil sie sieht und angesehen wird. Ein lupenreines Happy End enthält uns diese Dreiecksgeschichte realistisch vor, auch nach der Rückkehr wollen die Konflikte nicht enden und eines Tages kommt es sogar zu einer zweiten Flucht. Die große Befreiung bleibt aus. Die Geschichte von Hagar ist somit nicht die einer Erlösung, aber doch die einer Errettung: Da sieht eine Frau, wie ein kleines Wunder in ihr vorgeht, inmitten von Last und Mühsal. Da macht eine Frau die Erfahrung, dass sie gesehen wird. Dass es nicht egal ist, was aus ihr wird – auch wenn damit längst nicht alles gut wird. Es wird (er-)tragbar.

*Hagar gibt Gott einen Namen:
Gott, der mich sieht.*

Auch wenn wir in diesem angebrochenen Jahr hoffentlich nicht in die Wüste fliehen müssen: Immer wieder begegnen uns Erfahrungen von Missachtung und Enttäuschung. Vielleicht wird uns etwas oder jemand genommen, an dem wir sehr hängen. Dazu zeigt der Blick in die Welt Bedrohliches. Dazwischen wünsche ich Ihnen und Euch jemanden an der Wasserquelle, der zuhört und ansieht. Die heilsame Erfahrung wahrgenommen und verstanden zu werden. Ein echtes Gegenüber. Und zugleich Mut und Kapazität selbst hinzusehen. ■

Stärke mich, Dein Leiden zu bedenken...

Bilder der Gewalt in christlicher und neuzeitlicher Kunst

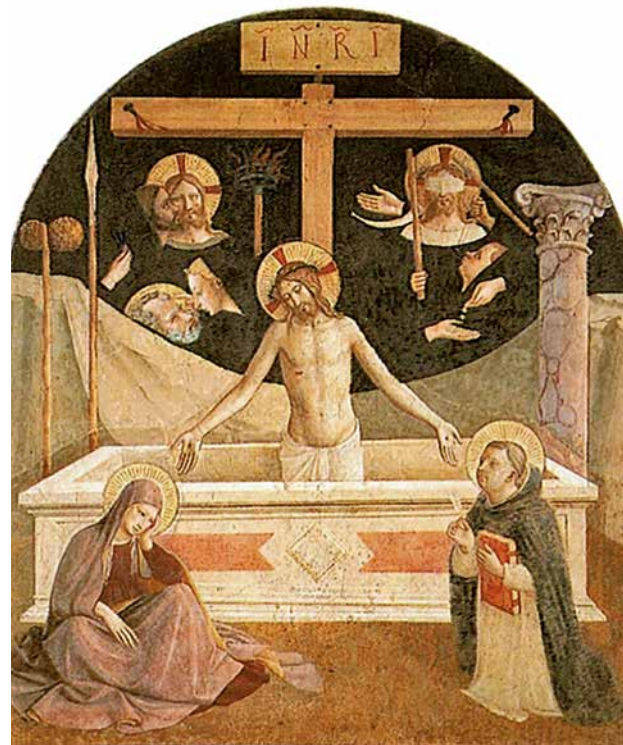
TEXT: ROLAND WICHER

In der Passionszeit singen wir in den Kirchen Lieder, die vielen heute fremd sind und abständig klingen. „Herr, stärke mich, Dein Leiden zu bedenken“ etwa – das wie die anderen Passionslieder das Heil betont, dass in Jesu Leiden liegt. Das bekannteste ist wohl Paul Gerhardts „O Haupt voll Blut und Wunden“. Mit drastischer Sprache beschreibt es in den ersten Strophen den gemarterten Christus.

*Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt
und scheut das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleicht!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleicht,
so schändlich zugericht'?*

PAUL GERHARDT

Das Leiden Christi zu betrachten hat eine lange Geschichte. Am prominentesten im Bild des Gekreuzigten. In vielen Kirchen hängt ein Kreuz, Tod und Auferstehung fasst es ins Bild. Gewalt und Tod befremden Menschen, schwer zugänglich scheint die alte Frömmigkeit. Seltene Blüten trieb sie, wenn im Mittelalter und in der Barockzeit die Waffen des Heils, die „arma Christi“ im Bild verehrt wurden – die Foltergeräte und Werkzeuge der Gewalt. Zugleich verbindet sich in meinen Augen etwas Wichtiges mit diesen Bildern, eine Haltung, mitfühlend hinzusehen, wo Menschen Leid geschieht. Christus ist in den Liedern und Bildern nicht einfach der Leidende, sondern



Fra Angelico und Werkstatt (1441–1442)
„Meditation über die Passion“

zugleich voller Würde. Sein Schicksal hat er auf sich genommen. Er ist ohnmächtiges Gewaltopfer, aber zugleich mächtig, stark, und widersteht der Gewalt gerade darin, dass er sie auf sich nimmt. Er ist stärker als seine Peiniger.

In der Neuzeit spätestens stellte sich ein anderer Blick auf das Leiden ein. Berühmt sind die Radierungen der „Schrecken des Krieges“, der „Desastres de la guerra“ (1810–14) von Francisco de Goya. In 80 Grafiken zeigt er die Gräueltaten der Soldaten Napoleons gegen die spanische Bevölkerung, die sich gegen die Besatzung wehrt. Herzerreißend sind die Bilder, die zugleich dokumentieren, Mitgefühl erwecken und aufrütteln. Goya zeigt die Toten, die Opfer, Männer wie Frauen, zeigt die tödliche Willkür, wenn Soldaten Männer erschießen „zu Recht oder Unrecht“. Hier zeigt sich eine neuzeitliche Sicht auf die Gewalt in ihrer blanken Sinnlosigkeit. Goyas Radierungen mögen auf Erfahrungen und Augenzeugenschaft beruhen. Vor allem aber sind sie eindringliche Kunstwerke, die Anklage gegen die Gewalt der Soldaten erheben. Der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado hat in intensiven Fotografien vier Jahrzehnte lang Kriegs- und Katastrophengebiete der Welt bereist. Der Film „Das Salz der Erde“ (2014) des Regisseurs Wim Wenders widmet sich seiner Arbeit. Die Opfer des Völkermordes in Ruanda, halbverhungerte Flüchtlinge in Afrika, Arbeiter in einer Goldmine in Brasilien, die mich fast erinnert an Israel in Ägypten – riesige Menschenmassen säumen die Steilwand der Mine, dazwischen militärisch gekleidete, bewaffnete Aufseher. Salgado zeigt brutale, tierische Gewalt von Menschen gegen Menschen. Zugleich aber unterstreichen seine Bilder,

oft hinreißend schön, die Würde der Menschen, die zum Opfer solcher Gräueltaten werden. Das Salz der Erde, das sind, wie in dem biblischen Jesuswort, die Menschen selbst, sagt er. Auch damit appelliert er daran, nicht die Sprache der Gewalt sprechen zu lassen, sondern der Liebe zu den Menschen und zur Welt, ja zur Schöpfung. Er ist für die berückende Schönheit der Bilder auch kritisiert worden. Schönheit und Gewalt bilden einen Widerspruch, der auch befremdend wirken kann.

Salgado hat so intensiv hingesehen, dass er daran fast zerbrochen ist. Eine schwere gesundheitliche Krise ließ ihn auf die Farm seines Vaters zurückkehren. Er beginnt das Fotoprojekt „Genesis“ (Schöpfung), das die Schönheit der Welt in Bildern preist. Entlegene Winkel der Welt fängt er ein, vor einem riesigen Panorama von Eisbergen und tosendem Polarmeer stehen Pinguine in Reihe, um in die kalte Flut zu springen. Zugleich engagiert sich Salgado in einem Wiederaufforstungsprojekt für seine Heimatregion in Brasilien.



Francisco de Goya (1746–1828)
„Con razon ó sin ella“

Das Leiden der Opfer sehen, die Würde der Menschen zeigen, bei Salgado geschieht das mit einem Wissen um die Bilder der christlichen Tradition – Jesus als Opfer und zugleich Souverän scheint hier durch. Die Passionsbilder haben uns eben auch dieses Erbe mitgegeben, den mitleidvollen und zugleich ehrfürchtigen Blick, und den Widerstand gegen jede Form von Gewalt. ■



Anmeldung zur Konfi-Zeit

IM JUNI BEGINNEN DIE NEUEN GRUPPEN

Hallo! Du bist jetzt 13 und möchtest im nächsten Jahr konfirmiert werden?

Im Juni beginnen in unserer Gemeinde die neuen Gruppen. Wenn du dabei sein willst, melde dich bis zum 12. Mai in unserem Gemeindebüro für den nächsten Kurs an!

Für die Anmeldung brauchst du den ausgefüllten Anmeldebogen (gibt es in der Küsterei oder auf unserer Homepage) und eine Kopie der Geburtsurkunde. Falls du schon getauft bist, benötigen wir auch eine Kopie der Taufurkunde. Wenn du noch nicht getauft bist, feiern wir deine Taufe während der Konfi-Zeit.

Vorab die wichtigsten Infos:

- Die Konfi-Zeit dauert ein Jahr.
- Deine Konfirmation findet im Mai/Juni 2024 statt.
- Wir treffen uns einmal wöchentlich in festen Gruppen.
- Wir spielen und essen zusammen, fahren gemeinsam weg, denken über das Leben nach und reden über Glaubensfragen. Wichtig ist, dass bei alledem der Spaß nicht zu kurz kommt.
- Die Teilnahme ist freiwillig, aber verbindlich.

Wenn du dich entschieden hast, erwarten wir, dass du an den wöchentlichen Treffen und den Konferenzen teilnimmst, regelmäßig zum Gottesdienst kommst und mit zur Konfifahrt fährst.

Bei Rückfragen oder Unklarheiten könnt ihr uns anrufen oder mailen! Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit dir!

Religionspädagogin Natalie Loepke &
Pfarrer Michael Busch

Anzeigen

Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

Trauer verdreht die Welt.

Wir sprechen darüber.

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030 – 390 399 88

Neues aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

TEXT: DETLEF LUTZE

Liebe Gemeinde,

im Januar fand die erste Sitzung des Jahres und gleichzeitig die konstituierende Sitzung des neu gewählten GKR's statt; aus dieser Sitzung die Highlights zu Ihrer Kenntnis.

Die GKR-Sitzung fand als Präsenz-Konferenz statt.

Vertretung durch den Ersatzältesten Holger Eisenhardt

Der GKR beschließt, dass bei Fehlen von Ältesten der Ersatzälteste Holger Eisenhardt als Stellvertreter tätig wird. Der Ersatzälteste wird zu jeder GKR-Sitzung eingeladen. Seine Stimmberechtigung wird zu Beginn jeder Sitzung vom Vorsitzenden festgestellt.

Der neue / alte Vorsitz

Dann wurden der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt. Sowohl ich (Vorsitzender) als auch Pfr. Michael Busch (Stellvertreter) wurden im Amt bestätigt.

Besetzung der Ausschüsse

Der GKR bildet themenbezogene Ausschüsse, die die eigentliche Facharbeit bewältigen und schließlich ihre Ergebnisse als Informationen, Konzepte, Planungen und Beschlussentwürfe in die GKR-Sitzungen einbringen. Es wird empfohlen, mindestens folgende Arbeitsgruppen einzurichten:

- Geschäftsführender Ausschuss, Personalausschuss, Finanz-/Haushaltsausschuss, AG Immobilien (Bauausschuss).
- So hat sich der GKR auf neue Zusammensetzungen in folgenden Ausschüssen verständigt:
- Geschäftsführenden Ausschuss (GA), Personalausschuss, Haushalts-/Finanzausschuss,
- AG Immobilien, Kuratorium für die Kitas Lindenhof/Petrusheim, AG Bau Neues GZ (Neu Lichterfelde) einschließlich deren „TaskForce“ (für schnelle Entscheidungsfindung), AG Friedhof,
- das Redaktionsteam des Schlüssels und die Zusammensetzung unserer Vertreter für die Kreissynode.

Aktualisierung der Öffentlichkeitsplakate

In den Hauptgebäuden (Gemeindehäuser und Petruskirche) sollen Plakate mit den Profilen der einzelnen Ältesten öffentlich aushängen. Dies bedarf der Zustimmung der Ältesten.

Diese bisherige Zusammenstellung ist um neue Älteste und veränderte Zuständigkeiten zu aktualisieren. Dies wird unsere Zeit bis März in Anspruch nehmen. Die Festlegung auf gemeindliche Vertretung in anderen Organisationen wurde auf Februar vertagt.

Vakanzvertretung durch Pfrn. Hornschuh

Pfrn. Dittmann ist zum 31.12. aus dem Pfarramt unserer Gemeinde ausgeschieden. Superintendent Seibt hat für die Gemeinde eine Vakanzvertretung organisiert.

Pfrn. Hornschuh erklärte sich bereit aus dem Ruhestand mit einem Beschäftigungsumfang von 50% die durch den Weggang von Pfrn. Dittmann entstandene Vakanz ab 01.02. bis zunächst zum 31.12.2023 zu füllen.

Der GKR befürwortet die vorübergehende und befristete Besetzung der vakanten Pfarrstelle im Umfang von 50% durch Superintendentin i.R. Beate Hornschuh im Zeitraum vom 1.2.23–31.12.23.

Der GKR bittet darum, die im Ruhestand befindliche Superintendentin Beate Hornschuh ab 01.02.2023 bis zunächst 31.12.2023 mit einem Vertretungsdiensten im Umfang von 50% ihres Dienstes in der Gemeinde Petrus-Giesensdorf zu beauftragen.

Die Finanzierung erfolgt aus den zur Verfügung stehenden Mitteln der vakanten Pfarrstelle

Ein neuer Stadtteil entsteht: NeuLichterfelde (Parks Range) Finanzierung Neues GZ

Es zeigt sich in der zweiten Jahreshälfte 2022, dass der Kostenplan aktualisiert werden muss. So sind die zu veranschlagenden Baukosten gestiegen. Dies hat zwei Gründe:

- Die Indizierung der Kostensätze über die Bauzeit
- Die allgemeine Baupreissteigerung.

Zur Erhöhung des Finanzvolumens wurden nach Rücksprache mit den Fördergebern Anträge auf Mehrkostenförderung gestellt. Auch die Gemeinde erhöht das eingesetzte Kapital.

Einsparungen bei den Baukosten:

- Durch Vereinfachungen in der Konstruktion kann gespart werden.
- Die ursprüngliche Idee der Zweigeschossigkeit wird wieder aufgegriffen.
- Die ursprüngliche Silhouette taucht wieder auf. Statt der Pfarrwohnung ziehen nun aber die gemeindlichen Räume ins OG. Die Räume der Gemeinwesenarbeit nutzen die Fläche, die bislang durch die Gemeinde be-

legt war. Die bisherige Grundfläche der Gemeinwesenarbeit kann somit eingespart werden.

- Dadurch wird die Gründungsfläche kleiner und der Bau preiswerter.
- Durch Auswahl alternativer Materialien im Bereich der Fassaden und Außenwände lassen sich nochmals Kosten einsparen.
- Die Finanzierung der Gesamtkosten für den Neubau des Gemeindezentrum Berlin-Lichterfelde ist weiterhin gesichert.

125 Jahre Petruskirche in 2023

Mehrere Ideen wurden angedacht.

Eine Planungsgruppe wurde eingerichtet: Pfrn. Wizisla übernimmt die Federführung.

Am 18.1.2023 18:30 fand ein erstes Treffen von Planungsinteressierten am OPD statt.

Liebe Gemeinde, das waren die wesentlichen Themen unserer Sitzung.

Ich hoffe trotz der Nüchternheit einer konstituierenden Sitzung war Einiges für Sie dabei.

Bleiben Sie trotz oder gerade wegen der Widrigkeiten unserer Zeit hoffnungsfroh. Begleiten Sie uns, Ihre Gemeinde, mit Optimismus ins Neue Jahr.

Gottes Segen mag für Sie, Ihre Familien und Freunde, unsere Ehrenamtlichen und Beschäftigten im kommenden Jahr ein sinnstiftender Begleiter sein.

Lieben Gruß

Detlef Lutze

Abschied von Theresa Dittmann



Seit 1. Januar arbeitet Pfarrerin Theresa Dittmann als Theologische Referentin von Bischof Dr. Christian Stäblein im Bischofsbüro.
Am 8. Januar wurde sie im Gottesdienst aus unserer Gemeinde verabschiedet.

Liebe Petrus-Giesensdorfer,

was mir bleibt, ist, mich von Herzen zu bedanken!

Für die gemeinsame Zeit, die wir miteinander hatten – redend, singend, betend, lachend, trauernd und feiernd. Für mein erstes Jahr im Pfarrdienst, in dem ich ordiniert wurde und meine Leidenschaft für diesen Beruf sich bestärkt hat.

Für Ihre Rückmeldungen und Einschätzungen.

Für die sehr vielen freundlichen Briefe und Mails.

Für die herzliche Verabschiedung in und nach dem Gottesdienst am 8. Januar.

Für die schönen Blumen, überraschenden Geschenke und herzlichen Erinnerungen.

Für alle guten Segenswünsche, die mir auf meinen Weg mitgegeben wurden.

Adieu, so habe ich im Gottesdienst gesagt, ist für mich das schönste aller Abschiedsworte. Weil es einen Wunsch ausdrückt, der tiefer liegt als ein simpler Abschiedsgruß. À-Dieu, zu Gott hin gehen wir auseinander. À-Dieu, zu Gott hin bleiben wir verbunden.

In diesem Sinne, Adieu!

Bleiben Sie behütet,

Theresa Dittmann

Vakanzvertretung durch Pfrn. Beate Hornschuh



Mein Name ist Beate Hornschuh, ich bin 66 Jahre alt und seit Mai 2022 im Ruhestand. Mein Werdegang ins Pfarramt verlief über das Studium in Bonn und Tübingen mit einem anschließenden Gastvikariat in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg (Berlin-West), wie unsere Landeskirche damals noch hieß. Nach dem Gemeindevikariat in der (ehemaligen) Spandauer Ladenkirche, dem Industrievikariat bei Osram und dem Schulvikariat in einem Spandauer Gymnasium begann ich meinen Pfarrdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Spandau, wechselte dann in die Kirchengemeinde Schönnow-Buschgraben in Zehlendorf und im Jahr 2008 von dort ins Amt der Superintendentin nach Reinickendorf. Der Ruhestand lässt mir genügend Zeit, um mich weiterhin den Dingen zu widmen, die mir Freude bereiten und am Herzen liegen: Ehrenämter in der Flüchtlingsarbeit und der Diakonie und Vertretungen im Gemeindedienst. Daher freue ich mich über die Anfrage von Sup. Seibt, voraussichtlich bis zum Jahresende 2023 in der Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf mitzuarbeiten, zumal sie in fußläufiger Entfernung zu meiner Wohnadresse liegt. Ich hoffe, viele von Ihnen bald näher kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen,

Beate Hornschuh

Einladung zum Osterfrühgottesdienst 2023

Wenn die Dunkelheit der Nacht dem ersten Morgenlicht weicht und der Tag der Auferstehung anbricht, beginnt am **Ostersonntag, dem 9. April 2023 um 5.30 Uhr in der Petruskirche** am Oberhofer Platz der Osterfrühgottesdienst.

Für die inhaltliche und organisatorische Gestaltung des Gottesdienstes werden noch Mitwirkende gesucht, die sich bei mir melden können. Ich lade dann rechtzeitig zu einem gemeinsamen Treffen ein.
Ihre Beate Hornschuh, Pfarrerin

Herzlich Willkommen im Neuen Jahr!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

ich freue mich auch in diesem Jahr wieder auf viele besondere Begegnungen mit Euch und Ihnen. Wenn Sie noch nicht in meinem Mail-Verteiler sind und zukünftig gerne über alle Aktivitäten informiert werden möchten sowie für weitere Infos, dann melden Sie sich bitte unter ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

Natürlich finden Sie auch alle Angebote auf unserer Homepage www.petrus-giesensdorf.de

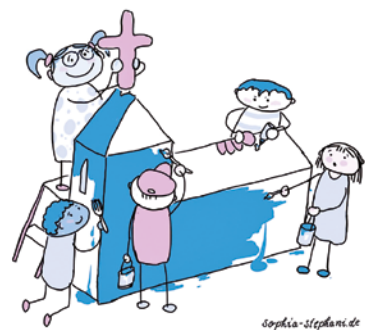
Viel Spaß bei den Angeboten und auf ein fröhliches Wiedersehen,

Ihre/Eure Ulrike Labuhn



Kindergottesdienst

für Kinder aller Altersstufen gemeinsam mit ihren Eltern singen und Geschichten erleben, basteln, spielen und Gemeinschaft feiern. Das Kigo-Team freut sich auf Euch **jeden zweiten Sonntag im Monat im Gemeindehaus Parallelstraße, 11–12 Uhr. 12. Februar & 12. März**

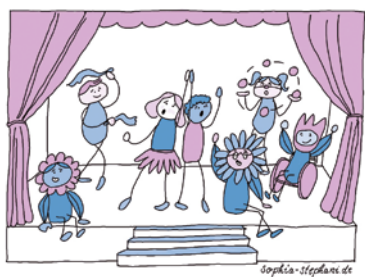


Kerzen herstellen

mit Kindern ab 8 Jahre

18. Februar, 10–12:30 Uhr im Gemeindehaus Parallelstraße

Aus Kerzenresten werden wir neue schöne Kerzen herstellen und Ihr könnt dabei Eurer Kreativität freien Lauf lassen. Wenn möglich, bringt bitte selber Kerzenreste, alte Gläser oder kreative Formen mit.



Gott im Spiel

entdecken für Grundschul Kinder

Jeden Dienstag von 14:45–16:00 Uhr im Gemeindehaus Ostpreußendamm

Biblische Geschichten erleben, darüber diskutieren, selber kreativ werden und zum Abschluss ein Fest feiern. Seid herzlich willkommen in unserer Nachmittagsgruppe, Kinder der Giesensdorfer Grundschule werden im Hort abgeholt und wieder zurückbegleitet.



Baby-Gruppe

für Mütter/Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr

Jeden Mittwoch von 14:30–16:30 Uhr im Gemeindehaus Ostpreußendamm / Eingang Familientreff

Hier ist Gelegenheit für Austausch und gegenseitige Tipps, Kinder knüpfen erste Kontakte und es entstehen Freundschaften zwischen Erwachsenen. Herzlich willkommen zum Beisammensein bei Kaffee, Knabberien und Singen.

Fahrt zum Orgelmuseum in Malchow

6. Mai & 13. Mai 2023

In diesem Jahr möchte ich eine Fahrt nach Malchow im Süden Mecklenburg-Vorpommerns veranstalten, und zwar am **Sonnabend, den 6. Mai**. Am folgenden **Sonnabend, 13. Mai**, wiederhole ich die Fahrt. Ursprünglich hatte ich diese Fahrt bereits für das Jahr 2020 geplant, was dann wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war.

So gibt es nun in diesem Jahr einen neuen Anlauf: Wir wollen in Malchow das Orgelmuseum besuchen, das sich in der dortigen Klosterkirche befindet. Diese Kirche ist heute in staatlichem Besitz und wird nicht mehr für Gottesdienste genutzt. Erhalten geblieben ist die Orgel von Friedrich Friese, die dieser im Jahre 1890 auf der Empore der Kirche errichtete. Neben dieser Orgel können im Museum heute vier weitere historische Orgeln aus dem 19. Jahrhundert besichtigt werden. Außerdem gibt es verschiedene Modelle, die die Funktionsweise der Orgelmechanik zeigen. Neben dem Besuch des Orgelmuseums wollen wir als weiteres Ziel eine Kirche mit einer interessanten historischen Orgel in der Umgebung von Malchow aufsuchen, dieses Ziel steht noch nicht fest.

Die Fahrt beginnt an der **Petrus-Kirche um 9:30 Uhr; gegen 20 Uhr** wollen wir dort wieder zurück sein. Die Mitfahrt wird ca. 35 Euro kosten für An- & Abreise



Die Friese-Orgel von 1890 im Orgelmuseum Malchow

und Eintritt im Orgelmuseum. Im Verlauf der Fahrt wird es eine Picknick-Pause geben: für Kaffee, Tee und Mineralwasser wird gesorgt, alles weitere bringt jeder selbst mit. Karten gibt es ab Anfang März in der Küsterei, oder auch, nach Absprache, bei mir persönlich. Aktuelle Informationen zu der Fahrt finden Sie auf unserer Internetseite oder in unseren Schaukästen. Sie können sich auch direkt an mich persönlich wenden: kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de oder **030.681 71 40**

Michael Zagorni

Musik im Gottesdienst

So 12.2., 11 Uhr Petruskirche
The Same Great Power
The Petrus Gospel Singers
Michael Zagorni, Leitung

So 26.2., 11 Uhr Petruskirche
Auf Gott allein will hoffen ich
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.
Kantrei Petrus-Giesensdorf
Michael Zagorni, Leitung

Anzeige

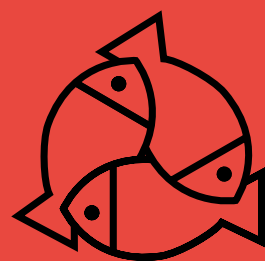
blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

www.blickfang-berlin.de

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.
UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so erstmalig in Berlin.
Wir nehmen uns Zeit bei Ihrem Termin unter 030/772 37 26.

Einführungsangebot: Neues, erweitertes Augenscreening 39,- €

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · 030/772 37 26



Kultur in der Petruskirche

KONZERTE • AUSSTELLUNGEN • OFFENE KIRCHE



So 12.2.23 / 20 Uhr
Matti Klein Soul Trio
Soul Jazz [18 €]

Die soulige Jazz-Mischung, die Keyboarder Matti Klein mit Lars Zander an Saxofon und Bassklarinette und Drummer André Seidel, seinem Kompagnon aus „Mo' Blow“-Zeiten, serviert, hat Sucht-Potential. Zu dritt kreieren die Musiker einen Sound, der nach viel mehr klingt als nach einem Trio. Groove-Meister Klein an den Tasten sorgt dabei mit seiner linken Hand am Rhodes Bass-Piano, Marke Eigenbau, für die perfekte Dosis Bass. „Mit ihren leidenschaftlichen Reminiszenzen an die Soul-Jazz-Ära treffen die drei Musiker beim Publikum auf begeisterte Resonanz.“

Kerstin Rickert

Matti Klein: *wurlitzer, rhodes bass*

Lars Zander: *bass clarinet, sax* / André Seidel: *drums*

Kinder- & Familienkonzert:

So 12.2.23 / 16 Uhr
Matti Klein Soul Trio Let's Groove! [10 € / Kinder 5 €]

Jazzpianist Matti Klein gilt als einer der interessantesten jungen „Groove-Jazzler“ der deutschen Szene. Matti Klein an den Tasten, André Seidel an den Drums und Lars Zander am Saxophon sind drei Meister von mitreißenden Songs. Sie laden ein zu einem unterhaltsamen, groovigen und spannenden Improvisationskonzert – Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht – gute Laune, Mitwippen und Mitschnippen ist garantiert!



Sa 18.2.23 / 20 Uhr
Bring That Thing
Acoustic Blues & North African Soul [16 €]

Das Berliner Quintett verbindet akustischen Blues, Soul, Country & Folk mit nordafrikanischen Einflüssen. Neben dem großartigen Frontmann, Perkussionisten und gebürtigem Algerier Fares Mokrani gibt es in Friedrich Barniske an der Rhythmusgitarre ein starkes gesangliches Gegenüber, beste Voraussetzung für kraftvollen Duo-Gesang. Mit Tobias Kummetat präsentiert die Band einen äußerst einfühlsamen Solisten und Bluesgitaristen, der sechssaitige Steelstring und Slide-Gitarre bedient. Arnd Mechsner an Keyboards und Orgel erweitert die Band zu einem veritablen Quintett, dem Berit Jung mit ihrem Spiel am Kontrabass virtuos wie fabelhaft Tiefgang und Groove verleiht.

Fares Mokrani: *Gesang, Percussion*

Friedrich Barniske: *Gesang, Gitarre*

Tobias Kummetat: *Gitarre, Gesang*

Arnd Mechsner: *Keyboards*

Berit Jung: *Kontrabas*

Anzeige

Kultur fördern - Kultur erhalten

Werden Sie **Mitglied im Förderkreis** Petrus-Kultur

Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!

Infos: www.petrus-kultur.de / 0171 - 2 35 27 82



23. LICHTERFELDER JAZZ- & BLUESTAGE PROGRAMM:



Do 2.3.23 / 20 Uhr
Gregor Hilden Organ Trio
Funky, Bluesy, Jazzy! [18 €]

Wenn drei etablierte und bekannte Musiker der deutschen R&B Szene eine Organtrio-CD veröffentlichen, wird man sicherlich ein musikalisches Highlight erwarten dürfen. Musik im Grenzbereich von Blues, Soul und Jazz, die durch Spiellaune und Spontanität geprägt ist. Improvisation, Groove und gute Laune – das Konzept verspricht ein mitreißendes und vielseitiges Klangerlebnis mit hohem Musikalitäts- und Spaßfaktor!

Gregor Hilden: *guitar, vocal* | Wolfgang Roggenkamp: *organ, vocal*
Dirk Brand: *drums*



So 5.3.23 / 20 Uhr
„The Big Groove“ feat. Vanesa Harbek (D/AR)
Powerblues mit Argentinien's Blues-Queen [18 €]

Explosives Trio mit Bassist Dirk Vollbrecht, Schlagzeuger Andreas Bock und Frontfrau Vanesa Harbek. Die Blues-Queen aus Buenos Aires zelebriert Jazz und Tango, ist aber klar im Blues zu Hause. Dieses Powertrio lässt die Zuhörer*innen den Alltagsstress vergessen und sorgt für ein aufregend kurzweiliges Konzertvergnügen auf allerhöchstem Niveau.

Vanesa Harbek: *Gesang, Gitarre, Trompete* / Dirk Vollbrecht: *Bass*
Andreas Bock: *Schlagzeug*



Sa 11.3.23 / 20 Uhr
Peter Autschbach & Joscho Stephan
„Gitarren-Gipfeltreffen“ [20 €]

Der weltbekannte Gypsy-Jazz-Gitarrist Joscho Stephan, den man als hochvirtuosen Interpreten des Django-Reinhardt-Genres kennt, startete zusammen mit Peter Autschbach 2020 ein Duo. Die beiden spielen keinen Gypsy-Swing, sondern einen packenden Mix aus jazzigen Stücken und Eigenkompositionen. Ein gleichermaßen spannendes wie unterhaltsames „Gipfeltreffen“ zweier unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten.

Workshop:

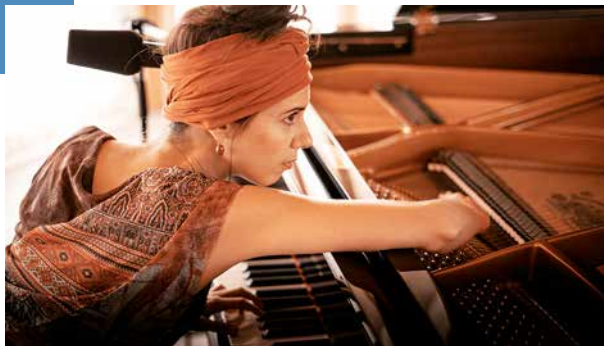
„Blues-Gitarre“ mit Peter Autschbach

Fr 10.3. / 18–21:30 Uhr und

Sa, 11.3. / 10–13 Uhr & 14:30–16:30 Uhr

Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

Anmeldung und weitere Infos direkt bei Peter Autschbach: peter@autschbach.de,
Tel.: 0171-5260260, www.autschbach.de/de/workshops



Fr 17.3.23 / 20 Uhr
Olivia Trummer „Dialogue's Delight“
 Piano-Virtuosin [18 €]

Poetisch und virtuos bieten Pianistin und Sängerin Olivia Trummer, eine der interessantesten Jazzmusikerinnen ihrer Generation und der italienische Schlagzeuger Nicola Angelucci, laut Benny Golson „der beste Schlagzeuger in Europa“, Eigenkompositionen sowie Arrangements ausgewählter Jazzstandards dar und lassen über ihre Instrumente – mal mit Gesang, mal ohne – einen spannenden Dialog entstehen. Das erste gemeinsame Album des Duos „Dialogue's Delight“ wird im Frühjahr 2023 erscheinen.

Olivia Trummer: *Piano, Gesang*
 Nicola Angelucci (ITA): *Schlagzeug*

Kinder- & Familienkonzert:

Sa 18.3.23 / 16 Uhr
Ro & Alec Gebhardt „Wenn der Vater mit dem Sohne...“
 Spielfreude pur auf 10 Saiten [10 € / Kinder 5 €]

Der international renommierte Gitarrist Ro Gebhardt, kommt diesmal mit einem Projekt, von dem er selbst sagt, nie waren die beteiligten Künstler besser aufeinander eingespielt. Sein Partner am Bass ist nämlich sein Sohn. Improvisationen aus Jazz, Pop, Blues, Funk, Brasil und Tango und natürlich auch ein paar Songs aus eigener Feder von der aktuellen CD „Blue Music For A Blue Planet“ dürfen nicht fehlen. Dem gerade 15 Jahre alt gewordenen Alec Gebhardt wurde im September der Kulturpreis des Landkreis Neunkirchen verliehen.

Kinder- & Familienkonzert:

So 26.3.23 / 16 Uhr
Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues
 Bluesharp, Beatbox & Rock'n Roll [10 € / Kinder 5 €]

Bei diesen besonderen Konzerten gehen die drei Musiker intensiv auf die geschichtliche Entwicklung der Musik ein: vom Gospel zum Blues, über Rock'n Roll zum Funk & Soul bis zum Hip-Hop. Das Trio stellt einzelne Instrumente vor und vermittelt spielerisch den Einfluss wegweisender Musiker für den weiteren Verlauf der Musikgeschichte – absolut unterhaltsam & spannend!



Sa 18.3.23 / 20 Uhr
Ro Gebhardt's „Intercontinental“ feat. Max Hughes, Jan von Klewitz & special guest Tilman Person
 Jazz & World [18 €]

„Intercontinental“ ist die Konsequenz aus 40 Jahren Bühnenerfahrung. Über den Fusion-Jazz, Modern-Jazz und Hard Bop hinaus mit Anleihen aus der lateinamerikanischen Tradition, dem Blues und dem Pop, kreiert die exzellent besetzte Band einen abgeklärten, entspannten und sehr humorvollen Sound: eine Mischung aus pfiffigen Eigenkompositionen, gewagten Bearbeitungen von Klassikern und kraftvollen Improvisationen.

Ro Gebhardt: *Gitarre*
 Max Hughes: *Bass*
 Jan von Klewitz: *Altsaxophon*
 Tilman Person: *Schlagzeug*



Fr 24.3.23 / 20 Uhr
Tim Lothar & Holger „HoBo“ Daub
 Dänisch-Deutsche Blues-Brüderschaft [18 €]

Im Duo mit Holger „HoBo“ Daub treffen Tim Lothar's innovative Slidetechnik und beeindruckende stimmliche Varianz auf dynamisches Mundharmonikaspiel. Daub's farbenreiches Bluesharp-Spiel mit Elementen aus Blues, Rock, Soul, Funk und Folk und seine passgenauen Improvisationen bereichern das Repertoire von eigenen und Coversongs. In dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit haben sich zwei artverwandte Seelen gefunden.

Tim Lothar: *Guitar, Vocal* / Holger „HoBo“ Daub: *Bluesharp*



So 26.3.23 / 20 Uhr
Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues
 Innovatives Bluestrio [18 €]

Der genialer Bluesharp-Spieler und Bandleader Chris Kramer schmiedet gemeinsam mit Beatboxmeister Kevin O Neal und dem Gitarrenvirtuosen Sean Athens einen innovativen Mix aus traditionellem Blues und modernen Beatboxsounds. Ihre virtuose, frische und hochoriginelle Art des Musikmachens peitscht die drei Vollblutmusiker mit unbändiger Spielfreude nach vorne. Beste Unterhaltung garantiert!

Chris Kramer: *Bluesharp Gesang* / Kevin O Neal: *dreifacher deutscher Beatboxmeister* / Sean Athens: *Gitarrenvirtuose*



Fr 31.3.23 / 20 Uhr
Antonia Hausmann Quartett „Teleidoscope“
 Kammerjazz mit Pop-Appeal [18 €]

Mit ihrem neuen Projekt „Teleidoscope“ präsentiert sich die Leipziger Posaunistin Antonia Hausmann erstmals mit einem Programm eigener Kompositionen. Inspiration sind Begegnungen, Momente und Eindrücke, die die Leipzigerin zwischen der Oberlausitz und Peking erfahren und gesammelt hat. In diesen Kompositionen gibt es keinen Platz für Eitelkeiten, stattdessen eine breite Palette an Ideen, die nie angestrengt oder ausgedacht wirken.

Antonia Hausmann: *Posaune, Komposition*
 Damian Dalla Torre: *Bassklarinette, Tenorsaxophon*
 Johannes Bigge: *Klavier*
 Philipp Scholz: *Schlagzeug und Vibraphon*

Konzertprogramm 2023



FEBRUAR

Do 9.2.23 / 20 Uhr
Frank Muschalle Trio Blues & Boogie Woogie [18 €]

So 12.2.23 / 16 Uhr
Kinder- & Familienkonzert:
Matti Klein Soul Trio: Let's groove! [10 € / Kinder 5 €]

So 12.2.23 / 20 Uhr
Matti Klein Soul Trio Soul Jazz [18 €]

Fr 17.2.23 / 20 Uhr
Jocelyn B. Smith & Friends
 „Everybody can sing with Jocelyn“ [20 € / erm. 15 €]

Sa 18.2.23 / 20 Uhr
Bring That Thing Acoustic Blues & North African Soul [16 €]

Sa 25.2.23 / 20 Uhr
Tina Tandler & Band Songs for Saxophon [22 €]

MÄRZ (Jazz & Bluestage)

Do 2.3.23 / 20 Uhr
Gregor Hilden Organ Trio Funky, Bluesy, Jazzy! [18 €]

So 5.3.23 / 20 Uhr
„The Big Groove“ feat. Vanesa Harbek (D/AR) Powerblues [18 €]

Fr 10.–Sa 11.3. Workshop: Peter Autschbach „Blues-Gitarre“ [180 €]

Sa 11.3.23 / 20 Uhr
Peter Autschbach & Joscho Stephan „Gitarren-Gipfeltreffen“ [20 €]

Fr 17.3.23 / 20 Uhr
Olivia Trummer „Dialogue's Delight“ Piano-Virtuosin [18 €]

Sa 18.3.23 / 16 Uhr
Kinder- & Familienkonzert: Ro & Alec Gebhardt
 Spielfreude pur auf 10 Saiten [10 € / Kinder 5 €]

Sa 18.3.23 / 20 Uhr
Ro Gebhardt's „Intercontinental“ special guest Tilman Person
 Jazz & World [18 €]

Fr 24.3.23 / 20 Uhr
Tim Lothar & Holger „HoBo“ Daub
 Dänisch-Deutsche Blues-Brüderschaft [18 €]

So 26.3.23 / 16 Uhr
Kinder- & Familienkonzert: Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues
 Bluesharp, Beatbox & Rock'n Roll [10 € / Kinder 5 €]

So 26.3.23 / 20 Uhr
Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues
 Innovatives Blues-Trio [18 €]

Fr 31.3.23 / 20 Uhr
Antonia Hausmann Quartett „Teleidoscope“
 Kammerjazz mit Pop-Appeal [18 €]

KARTENBESTELLUNG:

www.petrus-kultur.de | 030.81 80 99 66

KARTENVORVERKAUF:

Musikhaus Lichterfelde am Kranoldplatz, Lankwitzer Str. 1
Kaffeerösterei „Torrefazione“ Oberhofer Platz, vor und nach allen Kulturveranstaltungen, sowie Mi & Sa von 10–13 Uhr.
 www.petrus-kultur.de


ANGEBOTE FÜR SENIOREN

„Historische Waschtechnik“

BESUCH DES MUSEUMS IN TELTOW AM 21. FEBRUAR

„Man wäscht, man rollt, ist frohgestimmt, weil Arbeit alle Sorgen nimmt!“

Unter diesem Motto hat man früher versucht, unseren Müttern und Großmüttern die schwere Arbeit des Wäschewaschens schmackhaft zu machen. Wie anstrengend es wirklich war, können wir bei einem Rundgang durch das alte Waschzubehör vielleicht ein ganz klein wenig nachempfinden. Erinnerungen an unsere Kindheit werden wach, schöne und weniger schöne oder sogar unheimliche an die große Wäschrolle, die mit Hand aber auch elektrisch betrieben, vorgeführt werden kann. Über unsere unterschiedlichen Erfahrungen kommen wir schnell ins Erzählen; egal ob wir in der Stadt oder auf dem Land groß geworden sind, in der DDR oder im Westen. Gab es in unserer Familie eventuell sogar ein Dienstmädchen, wann hatten wir unsere erste Waschmaschine? Unsere Unterhaltung können wir gern bei Kaffee und Kuchen im Café „Dreikäsehoch“ fortsetzen.

 Ich freue mich, Sie durch die Ausstellung führen zu können und auf interessante Gespräche mit Ihnen! *Gisela Meyer*

Dienstag, den 21. Februar

Ort: 13:30 Uhr Ritterstraße 14, Teltow

Abfahrt: um 12:53 Uhr (Bus 184 Ostpreußendamm/Osdorfer Str.)

Dauer der Führung ca. 90 Minuten

Kosten: Spende für das Museum erbeten

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten unter **030.75 51 92 83** an.

Lesung

ENDLICH WIEDER REISEN!

Ideal & Wirklichkeit | Heiteres über das Reisen
Lesung von Thomas Schleissing-Niggemann

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Mittwoch, 1. März um 14:30

In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen!

**Gemeindehaus am Ostpreußendamm
Ostpreußendamm 64**

Anmeldung: per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten bei Herrn Lackner unter **030.75 51 92 83**.




Spurensuche in Giesensdorf

(LICHTERFELDE SÜD) AM 25. MÄRZ

Wir starten vor dem alten Giesensdorfer Kirchhof Ostpreußendamm/Osdorfer Straße. Zu einer kurzen Einführung in die Ortsgeschichte setzen wir uns in unser über 700jähriges Gotteshaus. Bei einem kleinen Rundgang über den Friedhof kommen wir u. a. am Grab des Lichterfelder Pfarrers Ulrich Muhs vorbei. Dank seiner detaillierten Aufzeichnungen aus den letzten Jahrhunderten verfügen wir über eine Menge Wissen aus alter Zeit. Zur jüngeren Geschichte habe ich selbst recherchiert. Mit Hilfe alter Fotos möchte ich Ihnen eine Vorstellung vom Leben im alten Giesensdorf vermitteln.

Sie werden bestimmt – egal ob alteingesessen oder neu zugezogen – bei Geschichtlichem und Geschichten manch Neues erfahren.

 Ich freue mich auf Sie und hoffe auf gutes Wetter!
Gisela Meyer

Termin: 25. März

Treffpunkt: 11 Uhr Ostpreußendamm/Osdorfer Straße,
Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: 5 € Spende (mindestens) für die „Initiative KZ Außenlager Lichterfelde e.V.“ Zahlung vor Ort.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten unter **030.75 51 92 83** an.



Smartphone-/Tablet-Kurs für Einsteiger:innen

Um das Smartphone bzw. Tablet kommt man heute nur noch schwer herum. Viele Dienste kann man nur noch online nutzen, und es werden in Zukunft weitere folgen. Sich ein Gerät zuzulegen ist der erste Schritt, doch wie nutze ich das Gerät? Was kann ich damit machen? In dem Grundlagenkurs für Anfänger:innen erklären wir Ihnen die Grundlagen der Bedienung. Wir zeigen Ihnen verschiedene Apps auf dem Gerät und welche Einstellungen ratsam sind. Nachfolgende Themen werden unter anderem behandelt:

- Grundlagen Bedienung
- Kontakte anlegen und telefonieren
- SMS und WhatsApp schreiben
- WLAN und mobile Daten
- E-Mail schreiben
- Apps installieren und deinstallieren
- Internetseiten öffnen und Cookies.


Die Inhalte richten sich nach den Themen der Gruppe und können ggf. abweichen. Sie brauchen für diesen Kurs keine Vorkenntnisse, diese können jedoch hilfreich sein. Bitte bringen Sie ihr aufgeladenes Gerät zum Kurs mit. Bei Interesse wird ein Nachfolgekurs angeboten.

Freitags: 10.02.2023–17.03.2023,
10:00–11:30 Uhr

Ort: Ostpreußendamm 64

Kosten: 63,00 Euro pro Person/6 Termine

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten Sie, sich per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch unter **030.75 51 92 83** anzumelden.

 Ihr Seniorenarbeitsteam



Bis früh um fünf kleine Maus, da gehen wir sicher nicht nach Haus, ...

Unter diesem Motto wollen wir mit Ihnen einen vergnüglichen Nachmittag mit alten Schlagern verbringen. Helmut Gohlke hat wieder in seinem riesigen Fundus alter Platten gewühlt und passend zum Fasching Lieder vom Karneval am Rhein und Gassenhauer aus den Alt-Berliner Ballhäusern rausgesucht. Und die Geschichte vom St. Martinus gibt es noch dazu!

Es ist sehr schön, dass Helmut Gohlke nach zwei Jahren Pause mit seinen „Erinnerungen in Noten“ wieder bei uns zu Gast ist und seine alten Scheiben auflegt. Im lockeren Plauderton stellt er Komponist:innen und Interpret:innen vor, erzählt Geschichten und Histörchen über sie und über die Entstehung der Stücke. Im Übrigen: Mitsingen bzw. -pfeifen oder -summen ist immer ausdrücklich erlaubt!

Wir können uns also wieder auf einen beschwingten Nachmittag mit Lachen, Schmunzeln und Erinnerungen freuen. Wie üblich gibt es in der Pause einen Kaffee und Kuchenimbiss.

Der Eintritt ist frei; wir bitten aber um eine angemessene Spende für den DJ.

Mittwoch, den 15. Februar
um 14:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus am Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch unter **030.75 51 92 83** anzumelden.

 Ihr Seniorenarbeitsteam

Freud & Leid
TAUFEN / BESTATTUNGEN



**Einladung zur Senioren-
geburtstagsfeier am 15.3.2023**


Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein!

Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen.

Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburtstagskinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

Mi 15. März 2023
Ort: Ostpreußendamm 64
Zeit: 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich, per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch unter **030.755 192 83** anzumelden.

 Ihr Seniorenarbeitsteam

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Corona-Vorschriften

Anzeige

**Förderer und Sponsoren unseres
Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:**

**Regine Hersant
Büroservice**

bietet kleinen mittleren Unternehmen u. a. folgende Dienstleistungen an:

- o vorbereitende Buchhaltung
- o Verwaltung von Kleinbetrieben
- o Mahnwesen u. Mahnungsverwaltung
- o Entwurf von Tabellen, Exposés u.v.m.
- o Schreiben nach Vorlagen

(0176) 84 10 58 11

**Inserieren
Sie bei uns!**

Eine Kleinanzeige im „Schlüssel“ in diesem Format kostet 35 €

Kontaktieren Sie uns unter anzeigen@petrus-giesensdorf.de

 **HAHN**
BESTATTUNGEN
Berlins größte Sargauswahl
Tag und Nacht **75 11 0 11**



Lichterfelde: Oberhofer Weg 5
**Seit über 160 Jahren
im Familienbesitz**



SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
- Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
- Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
- Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitanlage Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Verein für häusliche Krankenpflege – www.woltmannweg.de

Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin

Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14



Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte GmbH & Co. KG

Seniorenresidenz „Lichterfelde“

Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
Tel. 030/71095-0 www.alloheim.de

Wir beraten Sie auch samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

- täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche
- Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus
- weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

Probewohnen möglich.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

DIE PERSÖNLICHE LEICHTBRILLE AB 209 EURO (nur Gestell)

- kreative Formen
- 17 verschiedene Farben möglich
- rutscht nicht
- drückt nicht
- passt sich Ihren Sehgewohnheiten an



**LEICHTBRILLEN
OPTIKER LÖW**

Kranoldplatz 1, Lichterfelde-Ost
030/768 05 838
optikerloew@leicht-brille.de
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr



BADDACK - NOWACZYK BESTATTUNGEN SEIT 1965



WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 801 22 69

Tag und Nacht

Innovativ | Kreativ | Individuell
Ein Familienunternehmen mit Tradition
www.baddack-bestattungen.de

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin Lichterfelde

Linden-Apotheke-Lichterfelde
 Dr. Katja Forkel
 Lindenstraße 1a • 12207 Berlin
 Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im

ZAHNÄRZTINNEN
 dr. sandra ehrhardt
 aZÄ anja-katharina reichenbach
 implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung
 ostpreußendamm 139 | 12207 berlin (lichterfelde) | digitales Röntgen
 www.dr-sandra-ehrhardt.de
 tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23
 mo 9-15 | mi 9-15 | fr 9-15
 di 9-19 | do 13-19

Malermeister Christian Riedlbauer
 Ausführungen sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzabeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Bismarckstraße 47b 12169 Berlin
 Telefon 773 46 05

Jörg Riemer
Maler- und Lackierermeister
 Korrektes und sauberes Arbeiten durch Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb
 Spezieller Seniorendienst
 Kleinstaufträge
 Umweltfreundliche Materialien
 Unverbindliche Kostenangebote
 Tietzenweg 6
 12203 Berlin
 Tel.: 030 / 832 79 87
 Fax: 030 / 84 10 72 83
 Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

HEDWIG APOTHEKE am Markt
 Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)
 Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53

Med. Fußpflegepraxis
 Ulrike Marchot
 Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung
Fußreflexzonenmassage
Ayurvedische Gesichtsmassage
Hand- und Fußmassage
Maniküre und Handpackung
Indian Headmassage
 Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde
Tel. 773 69 98

MALERMEISTER
 • individuelle Beratung
 • sämtliche Maler- u. Renovierungsarbeiten
 • Treppenhausrenovierung
 • Kleinauftragsdienst *führt alle Arbeiten selbst aus!*
 • Seniorenservice
 Carsten Esser | Tel. 030 7 74 71 31
 Alsheimer Straße 3 | Mobil 0177 7 74 71 31
 12247 Berlin-Lankwitz | Fax 030 76 68 97 90

JÄNICHEN
 Versorgungstechnik GmbH
 Giesensdorfer Str. 16
 12207 Berlin-Lichterfelde
 Tel.: 772 34 88
 Fax 773 87 46
 • Sanitär
 • Heizung
 • Bauklempnerei
 • Gasanlagen
 • Brennwerttechnik
 • Solaranlagen

Begleitung und Unterstützung im Alltag
Seniorenassistentz Annette Müller
 Zertifizierte Alltagsbegleiterin nach § 45b SGB XI
 Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf Ihren Anruf oder eine Email. Ein erster Termin ist kostenlos.
0152 08616950
seniorenassistentz-mueller@web.de
 www.seniorenassistentz-mueller.de
 Berlin-Lichterfelde

panther apotheke
 Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde
 Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

Inserieren Sie bei uns!
 Eine Kleinanzeige im „Schlüssel“ in diesem Format kostet 70 €
 Kontaktieren Sie uns unter anzeigen@petrus-giesensdorf.de

- Hilfe im Haushalt
- Grundpflege
- Persönliche Betreuung
- 24-Stunden-Bereitschaft
 Christiane Perschke-Pasedach
- Begleitung zum Arzt
- Behörden-gänge
 www.curita24.de
 24,99 €/Stunde inkl. 19% MwSt.
Senioren Service
 Tel.: 030 - 7563 5233
 Mobil: 0176 - 4958 3795

ELEKTRO Pfützenreuter
 Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05
 12203 Berlin · Unter den Eichen 121a

Matthias Gutsche Steuerberater
 Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin
 Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de
Auch Hausbesuche möglich!

Steuererklärung für Ruheständler*innen
 Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab
Berg & Fricke
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Nicolaistraße 11
 12247 Berlin
 Tel: 030 - 76 71 57 - 906
info@berg-fricke-stb.de

... eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein
NOWACZYK
Bestattungen
 12167 Berlin,
 Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.
 Tag und Nacht 7 96 40 88

Sapori d'Italia
ITALIENISCHE FEINKOST
 Inhaber: Russo Franco GbR
 Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde
 Tel./Fax 030/773 71 89

Schnoor
 IMMOBILIEN
 Seit 1900 in 5. Generation
 Ihr Makler im Südwesten Berlins
 CURTIUSSTRASSE 6
 12205 BERLIN
 TEL: 030. 84 38 95 - 0
 FAX: 030. 84 38 95 - 25

• Ein- und Mehrfamilienhäuser
 • Landhäuser und Villen
 • Eigentumswohnungen
 • Miethäuser / Zinshäuser
 • Baugrundstücke
WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

Die Hörsysteme von WIDEX sind ein Klangwunder. Jetzt kostenfrei probetragen.
BESSER HÖREN, ENTSPANNTER LEBEN.

DIE HÖRWELT
 Kuder + Geisler GBR
 Hörgeräteakustik
 Inhaber: geführt | 030 - 81001280
 Lankwitzer Str. 6 (gegenüber LIO)
 Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost
 www.DIE-HOERWELT.de
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Gärtner PECAK
 Gartenpflege u. Neuanlage
 Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
 Baumfällung
 Grabpflege - Gießen u. Gestalten
 Tel. 712 79 24

Inserieren Sie bei uns!
 Kontakt:
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT
EVG Sicherungs-Technik
 Anita v. Ganski
 Berlin-Lichterfelde
 Hindenburgdamm 75 a
 12203 Berlin
 Mitglied der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin
 Mitglied der Handwerkskammer Berlin
 ZEISS IKON
 Autorisierter Schloßdienst
 Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.
 Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer
 Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten
 mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen
 elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren
 sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!
Unser besonderer Service für Sie:
kostenlose und individuelle Beratung vor Ort durch einen unabhängigen Sachverständigen für Sicherheitstechnik. **834 22 92**
post@evg-sittec.de Fax 834 36 90
SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN

Kontakte & Orte

ANSPRECHPARTNER*INNEN / KONTAKTE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin



GEMEINDEBÜRO Sandra Großstück

Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
kuesterei@petrus-giesensdorf.de
Mo. Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,
Do 17:00–19:00 Uhr



PFARRER*INNEN DER GEMEINDE Pfarrer Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25
michael.busch@petrus-giesensdorf.de



PfarrerIn Beate Hornschuh

Tel. 01577. 361 92 83
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de



Pfarrer Roland Wicher

Tel. 0163. 288 60 27
wicher@petrus-giesensdorf.de



PfarrerIn Laura Wizisla

Tel. 0151. 22 05 87 74
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de



GEMEINDEKIRCHENRAT Detlef Lutze (Vorsitzender)

Tel. 0172. 976 86 03
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Michael Busch

(Stellvertreter)



KIRCHENMUSIK Michael Zagorni

Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de



GEMEINDEPÄDAGOGIN Ulrike Labuhn

(Arbeit mit Kindern und Familien)
Tel. 75 51 97 26
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de



GEMEINDEPÄDAGOGIN Natalie Loepke

(Arbeit mit Jugendlichen)
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de



Kita Lindenhof

Ursel Hentschel (Leiterin)
Tel. 75 51 93 07 | 75 51 93 08
Fax 75 51 93 09
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de



Kita Petrusheim

Annetra Herzig (Leiterin)
Tel. 772 72 34
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

Kinder- und Jugendtreff

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tel. 712 50 75
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Kultur in der Petruskirche



Christiane Kurz-Becker

Tel. 81 80 99 66
info@petrus-kultur.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Kirchen

Petruskirche

Oberhofer Platz
12209 Berlin
Bus und Bahn: 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindehäuser

Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29
12209 Berlin
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindezentrum Celsiusstraße

Celsiusstraße 71–73, 12207 Berlin
Bus und Bahn: 186, 284,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Süd

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29
12209 Berlin
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gruppen & Kreise

ANGEBOTE FÜR ALLE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fitness für Alle

Mo 18:30–19:30 Uhr &
19:30–20:30 Uhr
Katja Kleinschmitt
Tel. 0179. 588 72 44

Malen für Erwachsene

Mo 17:30–20:00 Uhr
Maria M. Hahmann
Tel. 693 27 47

Gymnastik für Frauen

Mo 10:30–11:30 Uhr &
12:00–13:00 Uhr
Tanja Marwitz
Tel. 030. 374 465 42
tanja@songschreiberin.de

Tanzkurse für Fortgeschrittene

Di 19:00–20:30 Uhr
Fr. Lachmann, Tanzlehrerin
Tel. 342 73 24

Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln
Di 13:00–14:00 Uhr

Pfr. Michael Busch
Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25

Gemeindehaus Parallelstraße

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Di 20:00 Uhr (Probe)
Anmeldung erbeten.
Michael Zagorni
Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

The Petrus Gospel Singers

Fr 20:00 Uhr (Probe)
Anmeldung erbeten.
Michael Zagorni | Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

Hänsel und Gretel

Di 9:30–11:30 Uhr &
Do 15:30–17:30 Uhr | Tel. 76 80 45 01

Fahrradwerkstatt

Fr 18:00–20:00 Uhr

Altberliner Schmalzstulentheater

Di 17:00–20:00 Uhr
Wolfgang Bramböck | Tel. 773 47 36

Gymnastik Für Frauen

Mi 18:45–19:45 Uhr
Angelika Lange-Bruns | Tel. 773 87 08

Glaubensgespräch

Do 9.2. & 9.3. / 10:00 Uhr
Pfr. Roland Wicher
Tel. 0163. 2 88 60 27

Petruskirche

Handarbeitskreis

Mi 13:30–15:30 Uhr
Claudia Thiesen | Tel. 75 51 63 56

Kulturveranstaltungen in der Petruskirche

info@petrus-kultur.de
www.petrus-kultur.de

Offene Kirche, Galerie & Café

Die aktuelle Ausstellung ist mittwochs und samstags von 10–13 Uhr zu besichtigen.

Umweltgruppe

Termine & Aktionen nach Absprache
Anna Diestelkamp / Anne Hübner
umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fit im Kopf – Gedächtnistraining

Mo 14-tägig 14:30–16:30 Uhr

Termine telefonisch erfragen.
Eva Niggemann
Tel. 712 91 19

Do 14-tägig 10:00–12:00 Uhr

Termine telefonisch erfragen.
Eva Niggemann
Tel. 712 91 19

Treff 60 plus: Seniorentanz

Mi 10:00–11:30 Uhr

Mechthild Spors-Weinmann
Tel. 622 83 22

Seniorenkreis Spätlese

Mi 14-tägig, 14:30–16:30 Uhr

1.2. / 22.2. / 22.3. / 5.4.
Anita Malaszkiwicz
Tel. 0151.21 15 21 49

Gemeindehaus Parallelstraße

Fit im Kopf

Mi 14-tägig 09:45–11:30 Uhr

Termine telefonisch erfragen.
Eva Niggemann
Tel. 712 91 19

Petruskirche

Wandergruppe

Do 14-tägig, 9:30 Uhr

2.2. / 16.2. / 2.3. / 16.3. / 30.3.
vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost
Mechthild Spors-Weinmann
Tel. 622 83 22

Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche

4. Sa im Monat 11:00–12:00 Uhr

Wolfgang Kornau
Tel. 79 78 02 80

Dorfkirche Giesensdorf

Offene Kirche

Ab Ostern 2023 wieder geöffnet.

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN-WOHNHEIMEN

Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste

mit Pfarrerin Hohnwald

23.2. & 8.3. / 15:30 Uhr

Haus Sonne

16.2. & 16.3. / 10:00 Uhr

Alloheim

9.2. & 9.3. / 15:30 Uhr

Jungfernstieg

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Jugendgruppe

Do 19:00–21:00 Uhr

Natalie Loepke
Tel. 75 51 92 85
(über Gemeindebüro)

Bibel entdecken

Entdeckungsreise für Kids von 6–9 J.

Di 15:00–16:00 Uhr

Ulrike Labuhn
Tel. 75 51 97 26

Babygruppe

für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

Ulrike Labuhn | Tel. 75 51 97 26

Mi 14:30–16:00 Uhr

Eingang Familientreff

Gemeindehaus Parallelstraße

Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

Do 16:30–17:15 Uhr

Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

Musikalische Früherziehung

Fr 14:15–17:00 Uhr

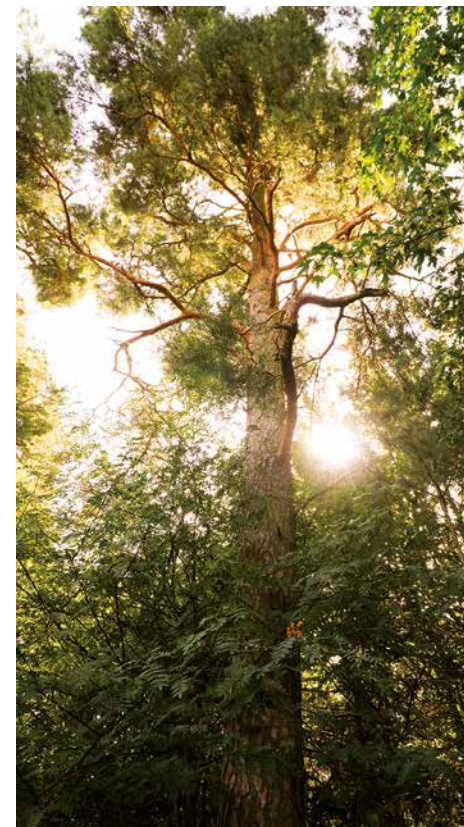
Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de



ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE FEBRUAR & MÄRZ 2023

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **2. Mittwoch jeden Monats im Zoom, am 4. Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

Anmeldung & Auskunft:

Michael Fleischer

flemi@kabelmail.de

fon: 030 715 816 56

mobil: 01575 823 44 89

Termine:

Mi 08.02. / 18 Uhr: Zoom
Mi 22.02. / 18 Uhr: präsent (Petrus-Giesensdorf)

Mi 08.03. / 18 Uhr: Zoom
Mi 22.03. / 18 Uhr: präsent (Paulus)

Orte:

Petrus-Giesensdorf
Oberhofer Platz
12209 Berlin

Paulus

Hindenburgdamm 101
12203 Berlin

ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE

Sa, 11. Februar 2023 und Sa, 11. März 2023 jeweils um 11 Uhr,

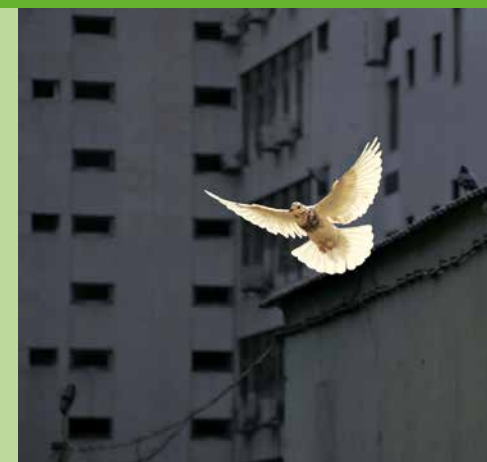
anschließend Mittagessen in der Eben-Ezer Gemeinde Celsiusstr. 48 12207 Berlin.

Kontakt:

Magdalena Wölfle-Fleischer

m.woelfle-fleischer@kabelmail.de

Tel. 030.711 47 00



Wohnung gesucht für ukrainische Familie

„Unsere“ ukrainische Familie sucht dringend eine 4-Zimmerwohnung. Die Familie wohnt mit ihren vier Kindern seit März 2022 im Gemeindehaus in den Räumen der ehemaligen Druckerei.

Mittlerweile haben die drei größeren Kinder (6, 11 und 14 Jahre) alle einen Schulplatz hier in der Umgebung und das jüngste Kind (1,5 Jahre) besucht seit dem Sommer die Petrusheim-Kita. Da die Räume im Gemeindehaus aber nur als erste Notlösung gedacht waren, würden wir uns über Wohnungsangebote für die Familie freuen.

Wenn Sie eine Wohnung zu vermieten haben oder jemanden kennen, der helfen könnte, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Michael Busch oder in der Küsterei.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
gemeinde@petrus-giesensdorf.de
www.petrus-giesensdorf.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.
DE47 5206 0410 6903 9663 99
GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
z.B. „Schlüssel“

Redaktion:

Roland Wicher, Annette Pohlke,
Torsten Lütcke
redaktion@petrus-giesensdorf.de

Anzeigenverwaltung:

Roland Wicher
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Konzeption & Satz:

Thomas Puschmann
www.fruehbeetgrafik.de

Fotos:

Cover © Jonny-Gios/Unsplash;
S. 2 © Klaus Böse, unten:
© Rodion Kutsaiev/Unsplash;
S. 3 © pixabay/Myriams-Fotos; S.
4/5 © Wikipedia; S.5 © oben: Mi-

chael Busch; S. 7 links: © Theresa Dittmann, rechts: Hanna Halton;
S. 8 © Sophia Stephanie; S. 9 © Wikipedia; S. 10 MattiKleinSoul-Trio © RobStirner, Bring That Thing © D. Semokas; S. 11 © Organ-Trio, The Big Groove/Vanesa Harbek © Vanesa Harbek, Jazz- & Bluestage © Motiv: Adobe Stock/Gestaltung: Reiner Kolodziej, Joscho Stephan & Peter Autschbach @ Irina Mirja; S. 12 Olivia Trummer © Rob Stirner, © RoGebhardt, Holger Daub & Tim Lothar © TimHoBo-Preseç, Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues © Raphael Tenschert, Antonia-Hausmann © M. Sen-sche; S. 14 Balz-Hof © Heimatver-

ein, S. 15 © Gisela Meyer;
S. 16 © Clyde-RSN/Unsplash,
© Gisela Meyer; S. 23 © Marius Gerome/ Unsplash, Sunguk Kim/ Unsplash

Druck:

OKTOBERDRUCK GmbH
www.oktoberdruck.de

Nachhaltigkeit:

Regional gedruckt; mit Naturfarben; auf Recyclingpapier, ausgez. mit dem Blauen Engel.

Auflage: „Der Schlüssel“ erscheint alle zwei Monate, in einer Auflage von 4000 Stück. Nächste Ausgabe: 01.04.2023

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

Gottesdienste & Andachten

Februar/März 2023	Dorfkirche Giesensdorf Ostpreuëndamm 64 12207 Berlin	Petruskirche Oberhofer Platz 12209 Berlin Gemeindehaus Parallelstraße [PAR] Parallelstr. 29 12209 Berlin
04. Februar Sa Kurzandacht		10:30 Magdalena Fleischer [PAR]
5. Februar Septuagesimae	9:30 Pfarrer Roland Wicher [A]	11:00 Pfarrer Roland Wicher
12. Februar Sexagesimae	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch Gottesdienst mit den Petrus-Gospel-Singers 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
19. Februar Estomihi	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh [A]
26. Februar Invokavit	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla Gottesdienst mit Kantorei
3. März Fr Weltgebetstag	17:00 Ökumenischer Gottes- dienst zum Weltgebetstag Glaube bewegt Kath. Kirche Marta Dolorosa Kurfürstenstraße 59 12249 Berlin	
4. März Sa Kurzandacht		10:30 Wolfgang Bramböck [PAR]
5. März Reminisere	9:30 Pfarrer Michael Busch [A]	11:00 Pfarrer Michael Busch
10. März Fr Passionsandacht	18:00 Pfarrerin Beate Hornschuh	
12. März Okuli	9:30 Pfarrer Roland Wicher	11:00 Pfarrer Roland Wicher 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
17. März Fr Passionsandacht	18:00 Pfarrerin Laura Wizisla	
19. März Lätare	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh [A]
24. März Fr Passionsandacht	18:00 Pfarrerin Beate Hornschuh	
26. März Judika	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla, Gemeindepädagogin Ulrike Labuhn, Familiengottesdienst
31. März Fr Passionsandacht	18:00 Pfarrerin Beate Hornschuh	

[A] Gottesdienst mit Abendmahl. Das Abendmahl feiern wir mit glutenfreien Hostien & Traubensaft.
Termine der **Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen** finden Sie im Heft.

www.petrus-giesensdorf.de